GS-KS-01-021

Wir investieren in Kindertagesstätten, Schulen und Universitäten

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Medien/Netz
Beschlussdatum:	29.04.2017

Änderungsantrag zu GS-KS-01

Von Zeile 20 bis 21 einfügen:
entscheiden, sondern deren Wünsche und Potentiale. Wir stemmen uns gegen die Spaltung in drinnen und draußen, wollen die Gesellschaft zusammenhalten und Chancen gerechter verteilen.

Bildung für eine digitalisierte und vernetzte Welt

Zu Beginn der Industrialisierung haben wir die damals drohende Unmündigkeit und Ausgrenzung der Massen verhindert, indem wir durch die Alphabetisierung und eine allgemeine Schulpflicht allen ermöglicht haben, sich die zunehmend durch Wissen und Technik geprägte Epoche der Bürgergesellschaft und Industrialisierung mittels Lesen, Schreiben und Rechnen zu erschließen. Mit der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung aller Lebens- und Erlebensbereiche stehen wir nun erneut vor einer Zeitenwende. Und so wie die Aufklärung und die industrielle Revolution für Mensch und Natur ganz neue Chancen wie Risiken bedeutet hat, so verlangt auch die digitale Revolution nach GRÜNEN, an Nachhaltigkeit und Interessenausgleich orientierten Antworten: Nun gilt es, unser Bildungssystem so anzupassen, dass kommende Generationen befähigt werden, auch in der digitalen Welt mündig und souverän leben und handeln können, indem wir die Kulturtechniken des Digitalen zum Teil unserer Allgemeinbildung machen und so einen Analphabetismus 2.0 verhindern und Teilhabe und Chancengleichheit auch in der digitalen Epoche sichern.

Wissenschaft, Fachverbände und Unternehmen mahnen seit Jahren dazu, aber ausgerechnet die Dichter- und Denkernation, das Land von Immanuel Kant, Albert Einstein und Max Planck hat diesen epochalen Wandel der Kulturtechniken verschlafen: Über 70 Jahre nach Konrad Zuses erstem funktionstüchtigen und programmierbaren Digitalrechner und trotz bald 40 Jahren Internet geht die digitale Kompetenz der Deutschen bis heute meist nicht über etwas Textformatieren und alltägliche Social Media Anwendung hinaus. Andere Nationen sind hier viel weiter und haben längst umgesetzt, worüber wir gerade beginnen, politisch zu diskutieren. Dabei gibt es auch im deutschen Sprachraum schon seit Jahren sowohl ausgereifte didaktische Konzepte als auch hervorragende Praxisansätze für alle Bereiche des Bildungssystems, um ein Mindestmaß an digitalen Kompetenzen sicherzustellen.

Hier wollen wir ansetzen und die besten Konzepte und Praxisansätze der vielen Modellprojekte der letzten Jahre in einer gemeinsamen Anstrengung mit allen Bundesländern ab der Primarstufe als weiteren Baustein naturwissenschaftlicher Bildung verbindlich und bundesweit in die Schulsysteme einbringen. Und auch im Bereich der Weiterbildung und beruflichen Ausbildungsgänge wollen wir dafür sorgen, dass computational thinking und Basiskompetenzen

im Bereich Informatik, Medienanwendung und kritischer Medienkunde unabhängig von Alter, Geschlecht und Herkunft zum Teil der Allgemeinbildung werden.

Begründung

Schon heute lässt sich erkennen, wie alle Lebens- und Erlebensbereiche immer stärker durch Software, Algorithmen und digitale Endgeräte geprägt werden: Wie wir miteinander umgehen, was wir von der Welt wissen und wie wir in die Welt eingreifen, ist immer mehr - direkt oder indirekt - von digitalen Prozessen abhängig. Was für wen möglich ist oder nicht, was wann gedacht, gefühlt und gemacht wird, hängt dabei von Datenerhebungs- und Verarbeitungsprozessen ab, die wir selbst immer weniger verstehen, hinterfragen oder beeinflussen können. Und diese Prozesse stellen täglich neu bisherige Grenzen von Mensch, Gesellschaft und Natur in Frage, sie führen zu neuen Chancen wie Risiken, die man nur aus Science-Fiction-Romanen kannte und wir werden zu diesen neuen Fragen neue Antworten finden müssen und uns Freiheit, Gleichheit, Solidarität und Kultur/ Sinn in dieser neuen Epoche der Menschheit neu erkämpfen müssen. Und wenn wir den Glauben an die wesentliche Rolle von Aufklärung und Bildung für den Erhalt und die Weiterentwicklung unsere Gesellschaft nicht aufgeben wollen, dann müssen wir die kommenden Generationen auf diese neue Epoche der Menschheit durch entsprechende Anpassungen im ganzen Bildungssystem vorbereiten.